

Semperblatt Nr. 15 im Dezember 2006

Liebe Pflanzenfreunde!

Ruhe ist eingeleitet - Zeit viele Neuheiten im Shop von semper-vivum.de aufzunehmen oder den neuen Katalog für das kommende Jahr fertig zu stellen. Es sollen darin viele Bilder integriert werden! Das Dokument erscheint wieder im PDF-Format auf einer CD-Rom.

Die Ankündigungen großer Schneemassen des Wetterpropheten in unserer örtlichen Zeitung sind dieses Jahr bislang ausgeblieben. Statt dessen ungewöhnlich warme Temperaturen. An manchen Plätzen singen die Vögel am frühen Morgen und im tiefsten Inneren machen sich Frühlingsgefühle breit. Dies ist auch bestimmt der Grund weshalb ich derzeit viele Anfragen erhalte, ob Sempervivum noch verpflanzt werden können.



Zeit zum Umtopfen?

Aufgrund der Sukkulenz und der Robustheit von Sempervivum oder auch anderer Freilandsukkulenten können die meisten ganzjährig gepflanzt werden. Hierzu sollten Sie die Faktoren wie Standort, Niederschlag und auch die Verwendung berücksichtigen.

Der günstigste Zeitpunkt liegt sicherlich immer noch im Frühjahr. Schon wegen der zunehmend hohen sommerlichen Temperaturen und der folgenden Trockenheit in vielen Teilen Europas sollten die Pflanzen für Ihre Trockenmauer oder Ihr Alpinum spätestens Anfang Juni gesetzt werden, damit sie noch Zeit zum Einwurzeln haben. Bitte auch im Herbst nicht zu spät pflanzen: Wenn das Wasser gefriert dehnt sich der Pflanzenballen aus und wenn das Wurzelwerk noch nicht kräftig genug ist, fällt der Bewuchs gerne wieder aus der Trockenmauer.

Da die Pflanzen von semper-vivum.de stets mit Wurzelballen versandt werden gibt es bei der Bepflanzung von ebenen Flächen, Gefäßen oder Trögen auch bei hohen Temperaturen keine Probleme. Dennoch sollten Sie bei vollsonnigem Standort anfangs öfter wässern.

Unsere Sempervivum stehen fast alle ganzjährig im Freien ohne jeglichen Schutz. Der Vorteil ist die schützende Schneedecke. Vermutlich kann diese aber auch die frisch getopfte Hauswurz erdrücken, was ich in den letzten beiden sehr schneereichen Wintern beobachten musste. Andere Sammler, die ihre Pflanzen im Winter abdecken und sie somit in niederschlagsreichen Gegenden vor Nässe schützen, topfen noch im November um – also hier kein Problem!

Eine liebe Kundin aus Teisendorf überwintert Ihre Pflanzen in einer unbeheizten, hellen Garage - dunklere, d.h. eher absonnige Standorte sind im Winter somit scheinbar kein Problem - wichtig ist dann aber die Temperatur möglichst unter 5 °C Grad zu halten.

Sempervivum als winterliche Zimmerpflanze?

Hiervon rate ich stets ab. Im Haus vergeilt die Dachwurz schnell, d.h. die Blätter werden doppelt so lang und somit wird die Blattstruktur sehr weich – kein schöner Anblick! Ein Befall von Blattläusen bleibt meist nicht aus. Für die Fensterbank sind **Echeverien** besser geeignet. Dennoch sollte auch bei diesen verwandten Dickblattgewächsen mit Ihrer symmetrischen Vollkommenheit auch im Winter die Temperatur nicht über 15°C liegen.

Sempervivum des Monats:



S. wulfenii

Diese Art gehört in der Evolutionsgeschichte der Dachwurz zu den ältesten Ihrer Art und steht leider bereits seit vielen Jahren auf der Roten Liste.

Ihre Heimat erstreckt sich von der östlichen Schweiz nach Österreich bis zum Nordosten Italiens in den Höhenlagen von 1500 bis 2700 Metern.

Die Rosetten messen 4 bis 5 cm, teilweise auch bis 9 cm; die wenigen Blätter sind ungewöhnlich

dick und graublaugrün, am Grunde rosa gefärbt. Typisch ist die knospige Mitte, die auch bei vielen Hybriden auffällt, in denen diese Art eingekreuzt wurde (Abb. links: ungewöhnlich stark ausgebildet).

Es werden relativ wenig Tochterrosetten an bis zu 10 cm langen, kräftigen Ausläufern gebildet.

Die Filamente der gelben Blüten sind leuchtend rot gefärbt und bilden einen schönen Kontrast!



Ihre Unterart *S. wulfenii* ssp. *juvanii* findet man nur in kleinen Populationen in Ost Slowenien. Die Rosettenblätter dieser untergeordneten Spezies sind behaart im Gegensatz zu *S. wulfenii*, deren Oberfläche glatt ist.



Sempervivum wulfenii Typ PH06 (Abb. links)

- eine relativ wüchsige Kulturform fällt durch Ihre helle Rosettenfärbung auf und ist wüchsiger als viele andere: große, kräftige Rosetten!

Sempervivum cv. Else (Abb. rechts)

Eine seltene *S. wulfenii* Hybride mit fleischigen Rosetten, die Anfang der 80er Jahre entstand. Der Kreuzungspartner könnte *Sempervivum marmoratum* cv. *Brunneifolium* sein, wenn man die Färbung betrachtet. Die relativ dicken Ausläufer sind erst rotpurpur getönt und verholzen während des Sommers.

Unsere angebotenen Pflanzen sind garantiert aus eigener Vermehrung und ich freue mich somit den Fortbestand der seltenen Art in unseren Gärten zu gewährleisten!

Ich wünsche allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, vor allem gesundes neues Jahr 2007

Freuen Sie sich mit mir auf viele sonnige Tage und viele neue Pflanzen im Sortiment von semper-vivum.de!

Mit den besten Grüßen aus dem Bayerischen Wald

Ihr Staudengärtner
Erwin Geiger

PS: Suchen sie bestimmte Farben für die Bereicherung Ihrer Sammlung?
Ab sofort finden Sie viele *Sempervivum* Arten und Kultivare nach Farben geordnet
[im Shop von semper-vivum.de](http://semper-vivum.de)